

## Jede Verheißung Gottes hat eine Bedingung

„Denn so viele Verheißungen Gottes es gibt — in ihm ist das Ja, und in ihm auch das Amen, Gott zum Lob durch uns!“ (2.Kor. 1,20).

Uns wird in Offenbarung 10 gesagt, dass ein Botschafter in den letzten Tagen kommen wird, der diese kleinen Enden aufsammeln und sie zusammenbringen wird. Dann wird das Geheimnis Gottes vollendet werden, wenn dieser Engel ertönt, der ein irdischer Botschafter sein wird. Dann kommt einer vom Himmel mit erhobenen Händen herab, einen Regenbogen über Seinem Haupt, und schwört, dass Zeit nicht mehr sein wird. Ein Engel legt einen Eid ab. Und wenn wir diese Dinge sehen, wie sie sich abzeichnen — oh, wie aufrichtig sollten wir da sein!

**Alle Verheißungen Gottes sind wahr, doch sie haben eine Bedingung.** Es macht nichts aus, wie fundamental richtig wir sein können, und doch empfangen wir die Segnungen Gottes nicht, **weil wir uns in der falschen Weise nähern. Es funktioniert unter Bedingungen.**

Zum Beispiel, als Ahab und Josaphat beisammen waren. Ramoth-Gilead gehörte fundamental tatsächlich zu Israel, **denn als das Land von Josua durch Gott eingeteilt worden war, wurde es Israel gegeben.** Doch die Syrer nahmen das Land ein, und die Bäuche der Feinde füllten sich mit Speise, das eigentlich Israel zustand. Fundamental hatte Ahab deshalb recht. Daher haben 400 hebräische Propheten einmütig prophezeit: „Geht hinauf nach Ramoth-Gilead.“ **Fundamental hatten sie recht. Doch Ahab war nicht recht, er selber** (1.Kön. 16,29-33).

Und als dieser eine kleine Mann aufstand mit Namen Micha, der Sohn von Imlah, **sah er eine Vision.** Das war die Vision eines einzelnen Mannes gegen 400 trainierte Propheten. **Doch die Vision des Mannes deckte sich mit dem Wort.** Deshalb wusste er, dass sie richtig war. Seht, **es war unter Bedingungen.** Wir müssen sicher sein. [1]

Ahab sagte (2.Chron. 18), „Natürlich, daran hätte ich denken sollen. Ich habe 400 hebräische Propheten hier unten vom Seminar, die Besten, die es im Land gibt. Es gibt nirgendwo bessere. Wir werden sie holen.“

Und hoch kamen die Propheten und alle weissagten. Sicher hatten sie genau den richtigen Gedanken. Sie sagten: „Aber klar, das gehört Israel. Wenn Gott Israel das gegeben hat, gehört es Israel.“

**Aber Gott gibt dir diese Dinge nur unter Bedingungen.** Das denke ich auch über **die Gaben des Geistes** in der Gemeinde heute (1.Kor. 12,4-11). So viele sagen, dass wir sie haben müssen. Aber **sie werden nur hereinkommen unter Bedingungen.**

**Und dieses Land gehörte Israel unter der Bedingung, dass sie Gott treu bleiben.** Doch schaut, was für einen Abgefallenen sie damals als Pastor

hatten, der sie Götzendienst treiben und alles andere hereinschleichen ließ. Doch die Propheten dachten, dass es Gott gehörte, dass es Israel gehörte, und sie es in Besitz nehmen sollten. **Dasselbe geschieht heute.** [2]

**Du kannst fundamental so richtig sein, doch die Verheißungen Gottes sind auf einer Bedingung gegründet.**

Sie hielten ihre Opfergaben so ehrfürchtig sie konnten und taten, was der Herr ihnen gesagt hatte, **doch ohne diese Aufrichtigkeit dahinter.** Opfergaben wurden eine Familientradition.

So ist es auch mit Pfingsten geworden, eine Familientradition. Es muss aufrichtiger als das werden. Wenn ihr von Gott erwartet, dass Er diese Segnungen und Verheißungen beantwortet, **dann kommt zurück zur Aufrichtigkeit dieses Wortes. Bleibe dabei, was das Wort sagt.**

**Nun, diese Propheten hatten fundamental recht. Als Gott durch Josua das Land aufteilte, wurde es Israel zugeteilt.**

Doch diesem Mann Gottes, Josaphat, erschien etwas ein wenig widersprüchlich. Er sagte zu Ahab: „Hast du nicht noch einen?“ Noch einen, wo doch 400 da waren? Das schien wirklich lächerlich. Aber doch, **tief in seinem Herzen wusste er, dass da etwas verkehrt ist. Jeder Mann Gottes kann sehen, dass etwas verkehrt ist.** Unsere Segnungen sind gut, aber sie erreichen nicht den Kern. [3]

Beachtet nun, wie Menschen fundamental richtig sein können und es doch verpassen. Das Land gehörte tatsächlich zu Israel. **Doch alle Verheißungen Gottes, Bruder, hängen von Bedingungen ab: „Wenn sie wandeln mit dem Herrn.“** [4]

Micha wusste, dass dies das Wort des Herrn war, denn es war genau, **was die Bibel, der echte Prophet, gesagt hatte.** Gott hatte diesen Mann und dessen Frau wegen ihrer bösen Taten verflucht. Und wenn Er sie verflucht hat, wie können dann diese Männer daherkommen und sie segnen?

Dadurch haben sie ihre Gedanken bekommen, dass **das Land zu ihnen gehörte.** Es wurde ihnen tatsächlich gegeben. **Doch ihre Sünden haben sie davon weggetrieben.** Aber sie dachten, weil das Land ihnen gehörte, dass dies alles war, was sie brauchten. Nein, **es basiert auf Bedingungen. Absolut. Du kannst göttliche Heilung erleben, du kannst Errettung erfahren, du kannst die Taufe des Heiligen Geistes bekommen, doch das geschieht alles unter der Bedingung, dass du Gottes Anforderungen begegnest.** Es ist für niemand anderen als Gläubige.

Jemand sagte zu mir vor kurzem, es war ein Prediger: „Es macht mir nichts aus, auch wenn du Bestätigungen von Ärzten hast, dass Tote auferstanden sind und alles Mögliche“, er sagte: „Ich glaube es nicht.“ Ich sagte: „Natürlich nicht, es ist nicht für Ungläubige.“

**Es ist nur für Gläubige.** Es wurde nicht Ungläubigen gegeben. **Es wird nur Gläubigen gereicht.** Das sind die einzigen, für die es ist – für Gläubige, nicht für Ungläubige. Sie werden bestimmt etwas finden, was verkehrt ist. [5]

**Er möchte immer Sein Wort bestätigt sehen. Es wird nur bestätigt unter gewissen Bedingungen, nämlich wenn du diese Bedingungen erfüllst.** Man kann Menschen sehen, die das Wort Gottes nehmen können **und es einfach für sich lebendig machen.** Und andere kommen gerade mit demselben Wort und können nichts damit bewirken. **Es ist unter Bedingungen.** Das stimmt.

Schaut her. Ich werde euch ein Beispiel davon in der Bibel zeigen. Israel war auf dem Weg hoch in das verheißene Land. Hier kam Moab, was dieselbe Religion war. Genau, das waren die Kinder von Lots Tochter. Und beachtet, als Bileam herabkam, **war es Gott, der mit ihm sprach.** Er stellte sieben Altäre auf, genau wie Israel sieben Altäre hatte (*4.Mose 23,29-30; 22,4-6*). Er legte sieben reine Opfertiere auf den Altar. Das war genau das gleiche, was Israel tat. Und noch etwas: Sie brachten sieben Widder, **was von einem kommenden Messias sprach.** Das war genau das gleiche, was Israel hatte. **Fundamental waren sie beide richtig – fundamental. Doch es war auf Bedingungen gegründet. Amen. Er verfehlte es, die wahre Verheißung Gottes zu sehen.**

**Dasselbe war es damals bei dem Kommen von Christus.** Dasselbe ist heute wieder so. **Es ist auf Bedingungen gegründet.** Genau. [6]

Nun, wir wissen, dass **Gott verheißt hat, für alle unsere Bedürfnisse zu sorgen,** was wir auf dieser Reise benötigen (*Phil. 4,19*). Stimmt das? Doch denkt daran, **Er sorgt dafür nur unter Bedingungen** (*Matth. 6,25-34*). **Wir müssen zuerst Seine Bedingungen erfüllen. Wenn wir Seine Bedingungen nicht erfüllen, wird Er unserem Zustand nicht begegnen.** Wir müssen zuerst das richtige tun, **von unten beginnen** und aufbauen (*2.Petr. 1,3-11*). Wir können nicht oben anfangen und nach unten bauen. Wir müssen am Boden anfangen und aufbauen. **Geht zurück zum Anfang.** Nun, **Er wird unseren Bedürfnissen begegnen. Alle Seine Verheißungen sind unter Bedingungen.**

Wir möchten unsere Wünsche erfüllt sehen, doch Er sorgt für unsere Nöte. Das ist der Unterschied. Wir möchten unsere Wünsche, doch Er gibt uns unsere Bedürfnisse. Denn Er weiß, was wir benötigen. [7]

**Gottes Verheißungen haben immer eine Bedingung.** Das muss absolut sein. **Ganz gleich, wie fundamental du mit der Verheißung bist, sie steht immer unter Bedingungen.** Wir könnten hier anhalten und stundenlang durch die Schrift gehen, vor und zurück, und sehen, dass die Bedingungen von Bedeutung sind. **Du kannst so fundamental sein, wie du willst, doch die Verheißung ist unter Bedingungen,** ob es Vorherbestimmung und so weiter ist...

Nun, Abraham glaubte Gott und es wurde ihm als Gerechtigkeit angerechnet (*Röm. 4,3.13-22*). Wie ungeheuerlich das für eine zivilisierte Welt war: Ein Mann 75 Jahre alt mit seiner Frau 65, und sie haben zusammengelebt

seit sie ein junges Paar waren, denn sie war seine Halbschwester. Und jetzt sollte sie ein Baby bekommen. Doch er hatte ein Absolut. **Nichts konnte ihn erschüttern.**

Auch als im ersten Monat nichts geschah, hat sein Absolut gehalten, **denn er wusste, dass er mit Gott geredet hatte.** Im zweiten Monat, zweiten Jahr, nach zehn Jahren, 25 Jahre später, als er 100 Jahre alt war und Sarah 90, **immer noch hat sein Absolut gehalten.**

Und die Bibel sagt, als sein Nachruf geschrieben wurde, da heißt es: „*Abraham zweifelte nicht an der Verheißung Gottes durch Unglauben, sondern wurde stark durch den Glauben, indem er Gott die Ehre gab*“ (Römer 4,20). [8]

Nun, als Jesus sagte: „*Wenn ihr den Vater etwas in Meinem Namen bittet, werde Ich es tun.*“ (Joh. 16,23-24). Nun, das war klare Sprache: „Ich werde es tun.“ Doch **es ist mit einer Bedingung verknüpft: „Sofern ihr glaubt, wenn ihr bittet.“**

Nun, in Markus 11,22-26 stellen wir fest, dass Jesus sagte: „*Wenn jemand zu diesem Berg spricht: Hebe dich und wirf dich ins Meer!, und in seinem Herzen nicht zweifelt, sondern glaubt, dass das, was er sagt, geschieht, so wird ihm zuteil werden, was immer er sagt.*“

Nun, aber du kannst nicht einfach hier hinaus gehen und sagen: „Berg, hebe dich!“ **Du musst ein Motiv und Ziel dafür haben, seht ihr. Und das ist, du musst erst herausfinden, ob es der Wille Gottes ist und dann dein Motiv und Ziel dem Willen Gottes gegenüber. Und dann sprich zu ihm und stehe dort!** Ja, dann wird er sich heben, **wenn du die Bedingungen erfüllt hast.** Aber die Bedingungen dafür müssen richtig sein.

Nun, ihr solltet auch daran denken, dass **wenn Gott antwortet, ist es manchmal unerwartet.** Er ist unveränderlich, **doch Er tut Dinge auf unerwartete Weise.** [9]

Wisst ihr, manchmal in der Gebetsreihe gehen sie durch und ich bete einfach. Aber manchmal liegt ein Fall tiefer. Seht, **Gott heilt unter Bedingungen, und da ist vielleicht etwas im Leben dieser Person.** Es macht mir nichts aus, wie viel Medizin der Arzt ihnen gegeben hat, **sie werden nie gesund werden, bis diese Sache in Ordnung gebracht ist.**

Wenn du in die Praxis eines Arztes kommst und ihm sagst, dass du krank bist und ihm deine Symptome beschreibst, und er keine Zeit hat, wird er dir wahrscheinlich ein Rezept rausschreiben und dir irgendein Schmerzmittel verschreiben wie zum Beispiel Aspirin. Der Arzt versucht dich nur loszuwerden, weil er keine Zeit hat. Ein wirklich guter Arzt, bevor er dir die Medizin verabreicht, wird den Fall gründlich untersuchen, **bis er herausgefunden hat, was dir fehlt und dir dann die Medizin geben.**

Und manchmal finden wir Menschen durch diese Gebetsreihen gehen, überall auf der Welt, und sie laufen einfach nach vorne und denken, dass der Herr sie auf der Stelle heilen sollte. **Aber da liegt vielleicht etwas tief**

**drinnen, und wir stehen vor dem Herrn, bis Er es offenbart, was das ist. Es gibt einen Grund für alles.** Und ihr müsst zuerst den Grund finden, und dann kann man wissen, was zu behandeln ist. [10]

Über eines möchte ich mit dir ehrlich sein, mein Freund. **Die Weise, wie Gott heilt, ist auf der Grundlage, Ihm zu dienen.** Seht, es geschieht auf der Grundlage des Dienstes Ihm gegenüber. Wir müssen unsere Heilung auf diesem Fundament annehmen: **Wir werden Ihm dienen, nachdem wir geheilt sind.**

Die Bibel sagt: „Bekenn einander eure Fehler (*Jakobus 5,16*). Betet füreinander, damit ihr geheilt werdet.“ **Es ist auf der Grundlage, dass ihr Gott dienen werdet.** Viele von euch hier sind vielleicht in einem sterbenden Zustand. Und ihr müsst auch sterben, wenn nicht etwas geschieht. Dann möchte ich, dass ihr in eurem Herzen...

Wir können euch vielleicht mit Öl salben (*Jak. 5,14-15*), wir können über euch beten, dein Pastor und ich beten ein Gebet des Glaubens, wir tun alles, was wir können. **Doch es wird dir nichts bringen, bis du selbst hineinkommst in die Gemeinschaft mit Christus.** Siehst du, du musst zu jener Gemeinschaft kommen. [11]

**Und du musst zuerst dein Motiv und Ziel überprüfen. Finde zuerst den Willen Gottes heraus, und dann finde dein Ziel heraus, und prüfe dann dein Motiv und sieh, ob dein Motiv richtig ist.** Denn als Jesus in Markus 11,23 sagte: „Wenn du zu diesem Berg sprichst: ‘Hebe dich’, und zweifelst nicht in deinem Herzen...“ **Doch solange du Zweifel in deinem Herzen hast, ob es der Wille Gottes ist oder dein Motiv oder Ziel ist verkehrt, wie soll er sich dann bewegen? Doch wenn du weißt, dass dein Motiv richtig ist und es der Wille Gottes ist und dein Ziel ist richtig, dann muss er sich bewegen.** Das ist alles, sonst hätte Gott etwas Verkehrtes gesagt. [12]

**Doch zuerst, seht ihr, müssen eure Motive und Ziele richtig sein. Ihr müsst einen Grund dafür haben. Gott gibt dir diese Dinge nicht einfach nur, weil du darum bittest. Und du kannst nicht im Glauben bitten, wenn du kein wirkliches Ziel dafür hast, um in dem Willen Gottes zu sein.** Wenn du gesund werden möchtest, wofür möchtest du gesund werden? Wenn du geheilt werden möchtest, warum möchtest du geheilt werden? Was sagst du Gott? **Was möchtest du mit deinem Leben tun, wenn du geheilt worden bist?** Siehst du, du musst ein Motiv und Ziel haben, **und diese müssen richtig gemäß dem Willen Gottes sein. Und wenn dann der Glaube dir geoffenbart wird, und Gott durch Seine souveräne Gnade diesen Glauben in dich hinein legt, dann ist es geschehen.** [13]

Und denkt daran, es ist belegt, dass **jede Verheißung Gottes in der Bibel unter Bedingungen ist.** Nur weil du glaubst, dass es sie gibt, wird es sie nicht zum Geschehen bringen. [6]

Beachtet, Zeichen fangen an zu geschehen. Es gab einen Mann namens Zacharias mit seiner Frau Elisabeth. Das waren gerechte, heilige Leute, welche die Gebote Gottes hielten und in all den Ordnungen und Satzungen Gottes untadelig wandelten (*Luk. 1,5-25*).

**Solch ein Zuhause benötigen wir heutzutage.** Glaubt ihr nicht auch? Anstelle dessen haben wir heutzutage in der Kirche alles Mögliche, aber keine Heiligkeit und Gerechtigkeit.

Doch sie waren gerechte und gottesfürchtige Leute, die in den Geboten des Herrn wandelten und all die Rechtsbestimmungen untadelig hielten. Zacharias war ein Priester im Tempel. Und sein Dienst war, während des Gebetes Weihrauch zu räuchern.

Eines Tages, als er im Tempel Rauchopfer darbrachte, kam Gabriel, ein Engel von Gott, herab und stand neben dem Räucheraltar und sagte: **„Zacharias, fürchte dich nicht! Deine Gebete sind erhört.“** Oh, ich liebe das.

Seine Frau war unfruchtbar. Sie hatte keine Kinder bekommen und sie war über das Alter hinweg. **Doch er lebte recht vor Gott und glaubte an Gott.** Und nach all seinen großen, dunklen, langen Stunden der Besorgnis kam schließlich der Engel und sagte: „Gott hat dein Gebet erhört.“

**Nun, wenn du möchtest, dass Gott dein Gebet erhört und einen Engel zu deinem Haus sendet, dann lebe recht, tue recht, behandle jedermann recht, sei recht vor Gott, und Gott wird es dir gewähren.** [14]

Hier sind ein paar Verheißungen, die unter Bedingungen gegeben wurden:

Matth. 6,31-33; Joh. 8,51; Joh. 14,21; Joh. 15,5; Joh. 15,7; Joh. 15,16; Joh. 3,16; Joh. 5,24; Joh. 16,23-24.

Psalms 37,4-5; Offenb. 10,8-11; Offenb. 3,21; Gal. 6,2; Mark. 11,22-25; Jak. 5,14-16; 2.Mose 23,25; 2.Mose 15,26; Apg. 2,36-41; Psalm 145,20; Psalm 34,18-19; Psalm 91,14-16; 1.Petr. 5,6-7.

#### Quellennachweis:

[1] „Einfluss“ (63-0112), Absch. 9-12

[2] „Das Super-Zeichen“ (63-1129), Absch. 86-92

[3] „Wertanlagen“ (63-0126), Absch. 20-25

[4] „Die Stimme des Zeichens“ (64-0321E), Absch. 186

[5] „Ausdauer“ (63-1116E), Absch. 243-247

[6] „Gottes bereiteten Weg in der Endzeit annehmen“ (63-0115), Absch. 203-205, 195

[7] „Die Welt fällt auseinander“ (63-1115), Absch. 143, 146

[8] „Das Absolut“ (63-1230M), Absch. 77-80

[9] „Der unveränderliche Gott wirkt in einer unerwarteten Weise“ (62-0120), Absch. 60-63

[10] „Zachäus, der Geschäftsmann“ (63-0121), Absch. 17-19

[11] „Hinter dem Vorhang der Zeit“ (61-0305), Absch. 87-89

[12] „Gottheit erklärt“ (61-0425B), Absch. 84

[13] „Ich habe gehört, jetzt aber sehe ich“ (65-1127E), Absch. 66

[14] „Die Auferweckung von Lazarus“ (50-0813A), Absch. E-21

Geistlicher Baustein Nr. 205 aus dem geoffenbarten Wort dieser Stunde, zusammengestellt von: Gerd Rodewald, Friedenstr. 69, Bieselsberg, D-75328 Schömburg, [www.biblebelievers.de](http://www.biblebelievers.de)

*Es wird jemand kommen mit einer Botschaft, die direkt mit der Bibel übereinstimmt, und ein schnelles Werk wird um die Erde gehen. Die Samen werden in Zeitungen gehen, Lesematerial, bis jeder vorherbestimmte Same Gottes sie gehört hat. [Br. Branham in „Leitung-Ordnung-Beherrschung“, COD-S. 724]*